

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Bezirksausgabe Süd. 1940-1942 1940

19.12.1940 (No. 153)

Einzelpreis 10 Reichspfennig

Verlag: Oberrheinische Zeitungsverlag und Druckerei G.m.b.H., Straßburg, Blauwolkengasse 17/19, Fernruf für Orts- und Ferngespräche: Nr. 25 900 bis 25 904. — Postcheckkonto: Straßburg Nr. 15 976. Die »Straßburger Neueste Nachrichten« erscheinen 7 Mal wöchentlich als Morgenszeitung.

Straßburger

BEZIRKSAUSGABE SUD

Bezugpreise: Durch unsere örtlichen Vertriebsstellen monatlich 1,30 Reichsmark, zusätzl. 30 Pfennig Trägerlohn. Durch die Post zugesandt monatlich 2,30 Reichsmark, zusätzl. 42 Pfennig Zustellungsgebühren. Anzeigenspreise laut Preisliste Nr. 1. Anzeigenschluß 15 Uhr am Vortag d. Erscheinens.

Neueste Nachrichten

AMTLICHE TAGESZEITUNG UND REGIERUNGSANZEIGER FÜR DAS DEUTSCHE ELSASS

Jahrgang 1940 / Folge 153

Straßburg, 19. Dezember 1940

Donnerstag-Ausgabe

Ueber 400 000 umgesiedelt

Vor dem Abschluss der volksdeutschen Heimwanderung aus Osteuropa

Berlin, 19. Dezember
Die Ende 1939 eingeleitete deutsche Umsiedlungsaktion aus den osteuropäischen Gebieten hat bisher insgesamt bereits über 400 000 deutsche Volksangehörige in das Reich zurückgeführt. Mit der in Vorbereitung befindlichen Umsiedlung aus Litauen, von der etwa 40 000 Personen erfaßt werden, dürfte sich die Gesamtzahl der umgesiedelten Deutschen auf etwa 457 000 belaufen. Diese Zahl läßt erkennen, daß die Wanderung volksdeutscher Gruppen aus dem Osten nach dem Reich nach Umfang und Form einen Vorgang darstellt, der in der europäischen Geschichte wohl ohne Beispiel ist. Die Heimwanderung der Hunderttausende vollzog sich in dem gewaltigen Raum von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer.

Aus einer Uebersicht über die Durchführung der großen Umstellung ergeben sich im einzelnen folgende Zahlen:

1. Aus den baltischen Ländern Estland und Lettland wurden vor Eingliederung dieser beiden Länder in die UdSSR, auf Grund der mit ihnen abgeschlossenen Verträge rund 63 000 Deutsche umgesiedelt und zwar 12 000 aus Estland und 51 000 aus Lettland.
2. Die Aussiedlung aus Polen erfolgte auf Grund einer deutsch-sowjetischen Vereinbarung vom 16. November 1939 und betraf drei räumlich getrennte, in ihrer Geschichte und in ihrem Bestand verschiedenartige Gruppen von insgesamt 130 000 Personen. Aus Wolhynien kamen über 66 000,

aus Galizien mehr als 55 000 und aus dem Byalistoker Bezirk am Narew über 8000.

3. Aus dem Generalgouvernement und zwar aus den östlich der Weichsel zwischen San und Bug gelegenen Gebieten von Cholm und Lublin wurden 30 000 Deutsche in das Reich zurückgeführt. Weitere Umsiedlungen dieser Art sind zurzeit noch im Distrikt Warschau im Gange.

4. Auf Grund deutsch-russischer Vereinbarungen sind ferner nach dem Uebergang Bessarabiens und des nördlichen Teils der Bukowina an die Sowjetunion aus diesen Gebieten rund 134 000 Deutsche in das Reich umgesiedelt worden.

5. Eine deutsch-rumänische Vereinbarung schließlich ermöglichte die Umsiedlung von etwa 45 000 Volksdeutschen aus der Südbukowina und rund 15 000 aus der Dobrudscha.

6. Die Umsiedlung aus den ehemals litauischen Gebieten, von der nach vorläu-

figen Schätzungen etwa 40 000 Volksdeutsche erfaßt werden dürften, ist gegenwärtig noch Gegenstand diplomatischer Verhandlungen.

In dem Bericht wird noch darauf hingewiesen, daß in all den genannten Gebieten die Gesamtheit der aufgerufenen Deutschen, von ganz geringen Ausnahmen abgesehen, den Heimweg in das Reich angetreten habe. Ihre Umsiedlung sei Sache freien Entschlusses gewesen und es sei ferner möglich gewesen, das persönliche Eigentum und ebenso die Verrechnung der Liegenschaften im Rahmen der abgeschlossenen Staatsverträge sicherzustellen. Die Umsiedlung von mehr als 400 000 Volksdeutschen binnen Jahresfrist wird als eine einzigartige organisatorische Leistung, aber auch als ein Werk bezeichnet, das durch eine Bereinigung völkisch zersplitterter Gebiete dem Frieden des neuen Europas diene und auch dem Reich wertvolle Volkskräfte für die innerdeutsche Aufbauarbeit zur Verfügung stelle.

3500 junge Elsässer kehren heim

Soldaten der Jahrgänge 1939/40 kommen aus den französischen Lagern zurück

Straßburg, 19. Dezember
Wie wir bereits mitgeteilt haben, werden nicht nur die elsässischen Kriegsgefangenen, sondern auch die in Frankreich zurückgehaltenen 3500 jungen Elsässer, die größtenteils dem französischen Heer oder den französischen Jungmannschaften angehörten, noch vor Weihnachten entlassen. Gestern traf bereits der erste Teil dieser jungen Elsässer im Straßburger Hauptbahnhof ein, wo sie herzlich empfangen und nach der langen Fahrt bewirtet wurden.

Mit unbändiger Freude erwarteten die Jungen ihre Heimkehr, nachdem die meisten von ihnen viele Monate hindurch ohne Verbindung mit ihren Angehörigen geblieben waren. Wie staunten diese Jungen, als sie ihre Heimat fast unverändert vorfanden. Man hatte ihnen in den letzten Monaten dieselben Märchen aufgetischt, die uns die nach Südfrankreich evakuierten Elsässer damals bei ihrer Heimkehr berichteten. Ein Elsässer erzählte, daß sie am vergangenen Samstag die Heimreise aus dem Héroult antraten, wo sie zuletzt in einem Jugendlager untergebracht waren, nachdem sie zwei Monate die französische Uniform tragen mußten, bis sie demobilisiert wurden. Am Tage zuvor versuchte ihr Adjutant zum letzten Mal, sie von ihrem Entschluß abzubringen, in ihre Heimat zurückzukehren, die wieder deutsch geworden war. Bereits in Chalon-sur-Saône wurden sie von der deutschen Wehrmacht und den Helferinnen des Deutschen Roten Kreuzes begrüßt und gut verpflegt.

Unter dem ersten Transport Heimkehrer aus den Jugendlagern befanden sich viele Straßburger, deren Eltern oft über 6 bis 7 Monate lang kein Lebenszeichen mehr erhalten hatten. Umso größer ist jetzt die Freude, zum Weihnachtsfest ihren Sohn daheim zu wissen. Ein großer Teil des in Straßburg eingetroffenen Transports fuhr nach ihren Heimatsorten ins Unter-Elsass.

Die Midlands erneut bombardiert

In Sheffield brennt ein Stadtviertel — Nachtjäger schossen zwei Flugzeuge ab

Berlin, 18. Dezember
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Kampfflugzeuge griffen in der Nacht zum 17. Dezember Birmingham, London und andere kriegswichtige Ziele in den Midlands erfolgreich mit Bomben an. An verschiedenen Stellen konnten Brände und Explosionen beobachtet werden. Infolge der Wetterlage beschränkte sich die Tätigkeit der Luftwaffe im Laufe des Tages auf Auf-

klärung. In Sheffield wurden ein noch immer brennendes Stadtviertel und andere einzelne Brandherde festgestellt.

Einige britische Flugzeuge warfen in der Nacht zum 18. Dezember in Südwestdeutschland Bomben. An zwei Orten wurde geringer Gebäude- und Brandschaden verursacht. Nachtjäger schossen im Luftkampf zwei feindliche Flugzeuge ab. Ein britisches Flugzeug wurde durch Flakartillerie zum Absturz gebracht.

Südamerika rechnet auf

Von Dr. Friedrich Didier

Berlin, 19. Dezember

In wachsendem Maße beginnt seit etwa einem Jahr der südamerikanische Kontinent die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Das hat offenbar politische Hintergründe.

Erstens ist es eine unmittelbare Folge des Zusammenbruchs der britischen Vormachtstellung auf den Weltmeeren und der somit erforderlichen, bereits heraufziehenden Neuorientierung der Siegerstaaten; zweitens liegt die Ursache in einer immer ungelügelter vorwärts getriebenen Propaganda der Vereinigten Staaten, die das Ziel verfolgt, die ibero-amerikanischen Lebensräume nicht nur unter militärischen Schutz zu nehmen, sondern bei gleichzeitiger Verdrängung des englischen Einflusses aus der westlichen Hemisphäre, die bisher kaum verpflichtende, jetzt 50 Jahre bestehende Panamerikanische Union in ein festes Bündnis unter Washingtons Führung umzuwandeln.

Südamerika seinerseits läßt keine Gelegenheit vorübergehen, nachdrücklichst und äußerst reserviert zu betonen, daß die Politik der Männer in Washington (durch das südamerikanische Fenster gesehen), doch stark angreifbare Züge trägt, und daß man Hilfe oder irgendeine Bevormundung weder wünscht noch braucht. So hat es in der Abgeordnetenkammer in Montevideo (Uruguay) Lärmenszenen gegeben, als Gerüchte über eine angebliche Abtretung uruguayischer Flotten- und Luftstützpunkte zur Sprache kamen. Und ebenso hat der chilenische Verteidigungsminister Fernandez klipp und klar erklären müssen, daß jede Diskussion über die Errichtung nordamerikanischer Stützpunkte innerhalb seines Hoheitsgebietes überflüssig sei. Die Bestrebungen der Vereinigten Staaten kamen einer militärischen Kolonisation gleich und seien mit der Politik der »Guten Nachbarschaft« unvereinbar. Was endlich den eingeleiteten Wirtschaftskrieg gegen Japan betrifft, so weist Südamerika unverblümt darauf hin, daß es ebenfalls in der Lage ist, auf die Vereinigten Staaten einen Druck auszuüben. Washington werde sich reichlich überlegen, Südamerika in die Kontrolle des Pazifikhandels einzubeziehen; in dem Maße wie die USA die Blockadeschraube anzieht, verstärkte sich der japanisch-südamerikanische Warenaustausch automatisch.

Politik und Wirtschaft sind in den USA stets Hand in Hand gegangen. Man ist in Washington nun vor die Wahl gestellt, ob man zu dem Verlust der europäischen Märkte, die im Jahre 1938 noch 43 Prozent der amerikanischen Gesamtausfuhr aufnahmen, auch noch die seit dem Kriege mühsam erreichte und auf lange Sicht berechnete Ausweitung des Außenhandels mit Südamerika aufs Spiel setzt. Daß Südamerika so bald wie eben möglich wieder Europa und insbesondere Großdeutschland beliefert, werden die Vereinigten Staaten, die einen großen Teil der Hauptprodukte Südamerikas nicht brauchen können, ohnehin nicht zu verhindern vermögen.

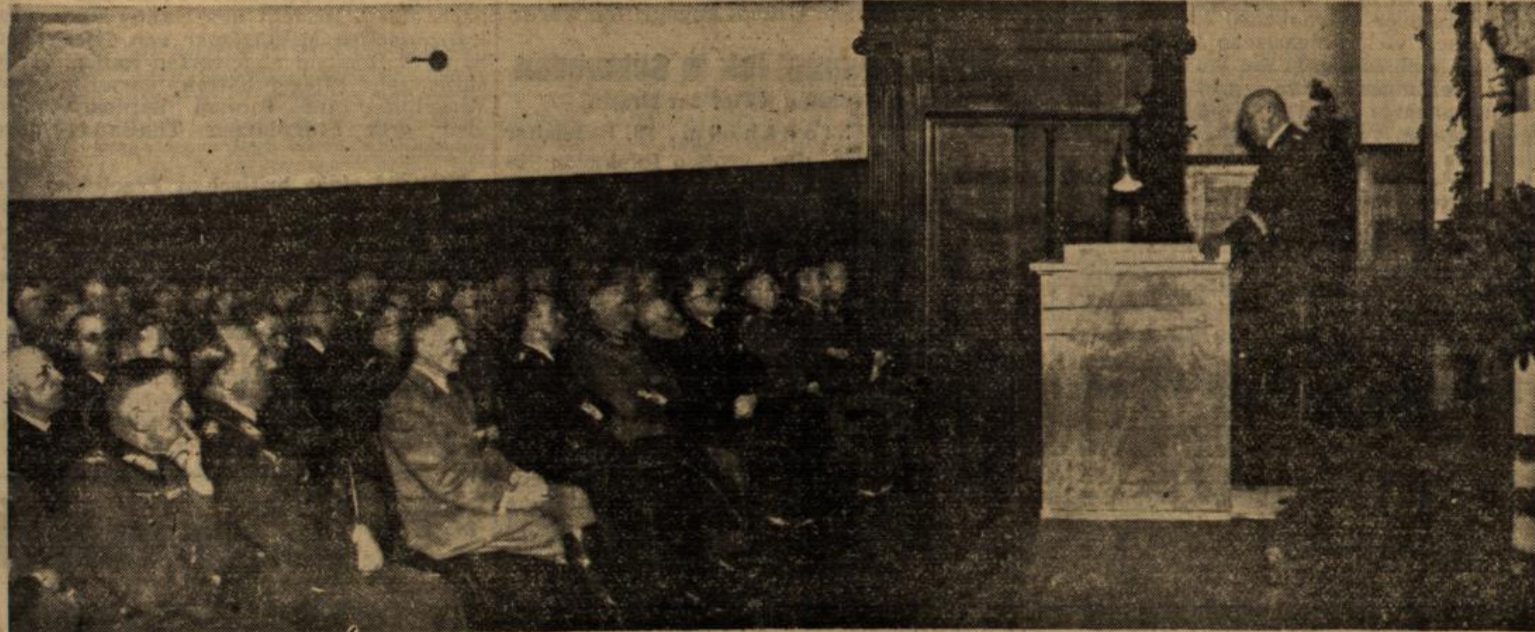
Die südamerikanischen Länder begnügen sich nicht mit der Unterstreichung dieser Gegenargumente. Sie müssen sich notgedrungen nach Ersatz für die verlorenen Märkte umsehen. Was liegt da näher, als zunächst einmal den Warenaustausch untereinander in Fluß zu bringen. In diesem Sinne haben sich die beiden größten südamerikanischen Staaten, Argentinien und

Der Führer gab die Parole

Appell der 5000 Offiziersanwärter

Berlin, 19. Dezember

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht sprach gestern Mittag im Sportpalast zu 5000 Offiziersanwärtern des Heeres und der Luftwaffe, sowie Junkern der Waffen-SS, die vor ihrer Beförderung zum Offizier stehen und nun nach Abschluß ihrer Ausbildung wieder zu ihrem Feldtruppenteil gehen. In einer packenden und mitreißenden Ansprache gab der Führer den jungen Soldaten die Parole für die spätere Aufgabe als Vorgesetzter in der nationalsozialistischen Wehrmacht und die Ausrichtung ihres Lebens. Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generalfeldmarschall von Brauchitsch, ließ den Appell in einem von den Offiziersanwärtern begeistert aufgenommenen Treuegelöbnis und Sieg-Hell auf den Führer und Obersten Befehlshaber ausklingen.



Reichsminister Dr. Lammers hält im Horst-Wessel-Saal des Sängershauses die Festansprache zur Eröffnung der Verwaltungs-Akademie Straßburg. Aufnahme: Amann



Von links nach rechts: Nachmittagskleid mit Fischlederspitzenjabot — Abendkleid aus weisser Seide mit Straußenfedern — Westenbluse aus braunem Fischleder mit beigefarbigem Westeneinsatz.

Aufnahmen der Modelle des Frankfurter Modeamtes: Max Göllner (2), Eug. Limpert (4).

Deutsche Modelle - stilvoll und einfallsreich

Von der Arbeit des Modeamtes der Stadt Frankfurt a. M.

Paris ist schon lange nicht mehr das einzige tonangebende Modezentrum, bereits vor dem Kriege hatte es in England, Amerika, Italien und Deutschland bedeutende Mitbewerber in dem Wettstreit um die modische Vorherrschaft gegeben. Seit Ausbruch des Krieges scheiden Paris und London, wo das Modeschaffen ebenso wie das übrige kulturelle Leben aufgehört hat, aus. Da man in Deutschland sich der großen volkswirtschaftlichen Bedeutung der Mode bewußt ist, wird der Mode von den in Frage kommenden Stellen, auch wenn das Aufgabenfeld zeitweilig etwas verlagert ist, erhöhte Bedeutung beigemessen.

Eine der bedeutendsten Stellen in Deutschland, die sich dauernd mit Fragen der Modeschöpfung befassen, ist das von der Stadt Frankfurt a. M. gegründete Modeamt, das in den sieben Jahren seines Bestehens bereits offensichtlich nachweisbaren Einfluß auf das Modeschaffen der Welt gewonnen hat. Das Modeamt der Stadt Frankfurt a. M. unter der Leitung von Professor Frau Margarethe Klimt, einer gebürtigen Wienerin,

Das Modeamt nahm nicht nur Einfluß auf die Kleidermode, sondern auf alle Gebiete der Mode überhaupt. Wenn Schneiderhandwerk und Textilindustrie eng mit dem Modeamt zusammenarbeiten, Anregungen und Beispiele bekommen, so ist die Zusammenarbeit mit anderen modeschaffenden Zweigen nicht weniger gut. Besondere Abteilungen für Schuhe, Handtaschen, Hüte und modische Kleinigkeiten entwerfen diese Dinge in vollendeter Übereinstimmung mit der Linie der Kleider. Dabei ist das Modeamt von Anfang an bemüht, neue Werkstoffe der Mode zu erschließen oder vorhandenes wertvolles Material der Mode dienstbar zu machen. Hier seien die erfolgreichen Bemühungen des Modeamtes erwähnt, Halbedelsteine aus Idar-Oberstein modisch zu verwenden, der hochwertigen Flitterindustrie des Erzgebirges neue Absatzmöglichkeiten zu schaffen, Netzstoffe in der Sport- und Strandmode einzuführen.

Seit Ausbruch des Krieges wird der Erprobung neuer Werkstoffe besondere Aufmerksamkeit zugewendet, weil gerade hier ungeheure wirtschaftliche Vorteile erzielt werden können. Die Zusammenarbeit mit Rohstoffherzeugern ist noch weiter ausgebaut worden. Das Modeamt erprobt neue Stoffe, teilt seine Erfahrungen, wünschenswerte Maße und Bindungen den Erzeugern mit und hilft ihnen so, den Verbraucherkreisen gute, befriedigende Stoffe zu liefern.

Von den neueren Versuchsreihen, neue deutsche Werkstoffe zu einem ausfuhrfähigen Erzeugnis zu entwickeln, seien die Erwerbungen von Fischleder und Plexiglas erwähnt. Fischleder, das seit drei Jahren von der Offenbacher Lederindustrie gerb- und färbetechnisch hervorragend hergestellt wird, wurde von dem Modeamt erstmals zu modischen Entwürfen verwendet. Schon vorher war der Werkstoff Fischleder zu klei-

neren kunstgewerblichen Arbeiten gebraucht worden. Das Modeamt zeigte an praktischen Beispielen, wie man Fischhäute verarbeiten muß, welche technischen Forderungen beachtet werden müssen. In erster Linie wurden im Modeamt Seelachs, Kabeljau und Diamantfischleder zu Blusen, Jacken, Mützen und sportlichen Hüten, Handtaschen, Handschuhen, Regenkapuzen und modischen Kleinigkeiten verarbeitet. Diese Fischledermodelle, die in der Haltbarkeit etwa Sämsch- oder Wildleder entsprechen, sind sehr elegant und apart und in erster Linie zur Ausfuhr bestimmt.

Plexiglas, der splitterfreie, glasklare und wirkungsvolle Werkstoff, wurde im Modeamt bereits vor dem Kriege zu Brautkronen, die eine alte Tradition wiederaufleben ließen, verwendet. Mit kostbaren, echten Spitzen, Seidenbändern und kleinen künstlichen Blüten wurde Plexiglas zu stilvollen Fächern verarbeitet. Nunmehr ging das Modeamt dazu über, aus Plexiglasabfällen ganz neue Knöpfe, Schließen und Schmuckgegenstände zu entwerfen. Besonders interessant ist eine Versuchsreihe, Plexiglas in der Schuhmode einzuführen. Die ersten Ergebnisse dieser Erprobungen liegen bereits vor. An einem Wildlederschuh ist der schlanke, hohe Absatz aus durchsichtigem Plexiglas, ebenso die schmückende Agraffe. Ein weiterer Versuch schuf eine märchenhafte Sandalette, bei der Sohle und Absatz aus Plexiglas sind.

Neben all diesen Bemühungen des Modeamtes verdienen auch seine beispielgebenden Entwürfe für Berufs- und Arbeitskleidung besondere Erwähnung. Diese Entwürfe, die für die breite Masse der arbeitenden Frauen in Stadt und Land geschaffen wurden, sind in höchstem Maße praktisch, sie künden aber auch von dem neuen deutschen Arbeitsideal



Pantöffelchen aus Ripsband mit Blüten besetzt.

und einer Kleidkultur, die Gemeingut aller sein wird.

Man kann wohl kaum eine ausländische Einrichtung mit dem Modeamt vergleichen, sein Arbeitsgebiet ist ungeheuer weit, Kräfte des Künstleriums, der Industrie, des Handwerks und der Wirtschaft fließen hier zusammen, um in gemeinsamer Arbeit und wechselseitiger Befruchtung eine deutsche Mode zu schaffen, die die Weltmode zu gestalten vermag. Dr. Wilfriede Holzbach.



Schuh mit Absatz aus Plexiglastellen.

hat bereits heute einen Stab geschulter Kräfte herangebildet.

Das Modeamt geht bei seiner Arbeit davon aus, daß Mode immer Spiegel des Zeitgeistes, der Kultur und der geistigen Haltung eines Volkes ist, daß biologische und psychologische Momente eine nicht unwesentliche Rolle spielen. Modeschöpfer müssen all diesen Einflüssen in ihren Modellen Ausdruck verleihen, wollen sie erfolgreich sein; Mode als Ausdruck spielerischer Laune eines Einzelnen ist unmöglich.

Die von dem Modeamt der Stadt Frankfurt a. M. gestaltete neue Modelinie ist würdig, voll starker Lebenskraft und Lebensfreude. Die Modelle für Gesellschaftskleider, die vor dem Kriege im Modeamt geschaffen wurden, zeigen am deutlichsten diesen Stil. Man feierte in Deutschland vor dem Kriege große Feste, denen die Frauen einen glänzenden Rahmen gaben. Die Modelle für große Gesellschaftskleider, die vom Modeamt entworfen wurden, verlangen von den Trägerinnen eine betont weibliche, anmutige und würdevolle Haltung, sie betonen die Brust und damit die aufrechte Haltung einer sportgestählten Frauengeneration, die Röcke sind weit und lang und zwingen zu würdevollem Schreiten. Um diese Grundidee rankt sich das vielerlei modischer Einfälle, die manchmal von überraschender Kühnheit, aber immer von kultiviertem Geschmack sind. Für diese großen Gesellschaftskleider verarbeitete das Modeamt kostbare, deutsche Stoffe, wundervolle Brokate, starre Taft, knitterfreie Seidensame, köstliche Spitzen, Tulle und Chiffons. Material und künstlerischer Gestaltungswille vereinten sich zu vollendeter Harmonie.

Wambu denkt selbständig

Geschichtchen von Karl Andreas Frenz

Der deutsche Afrikaforscher Carl Peters, der Gründer der Kolonie Deutsch-Ostafrika, sowie der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, hatte eines Tages einen neuen Diener in sein Haus genommen. Dieser hatte das Haus zu versehen und Botengänge für seinen Herrn zu machen.

»Wuamba, ein junger Neger, der im Busch aufgewachsen war und die Sitten und Gebräuche der Weißen nicht kannte, bemühte sich, die Wünsche seines Herrn so gut wie möglich zu erfüllen. Doch nahm dieser die Befehle seines Herrn zu wörtlich genau, so daß ihm Peters allerlei Belehrungen und Anweisungen geben mußte.

»Wuamba, ermahnte er ihn wieder, »ich habe es dir doch schon gesagt, daß ein guter Diener selbständig denken und handeln muß. Daß du bei jedem Befehl, den ich dir gebe, auch darüber nachdenken mußt, was mit diesem Befehl verbunden und aus diesem Grund von dir zu tun ist. Muß ich dir denn jedesmal die gleichen Belehrungen geben und jedes einzelne Ding auftragen?

Sieh, ein guter Diener erspart seinem Herrn alle überflüssigen Worte. Ein guter Diener weiß stets, was er in jedem einzelnen Falle alles zu tun hat, um seinen Herrn zufriedenzustellen.

Hör' zu, wenn ich zum Beispiel zu dir sage: Wuamba, ich möchte Kaffee trinken — dann darfst du nicht nur den Kaffee kochen und diesen im Topf hereinbringen. Nein, du mußt auch den Tisch dazu decken, das heißt, ein Tisch Tuch auf den Tisch legen, die Tasse und den Teller hinstellen, einen Löffel dazu hinlegen, das Brot auf den Tisch bringen, die Zuckerdose mit Zuk-

ker füllen, wenn dieser aufgebraucht ist, und so weiter. Kurz und gut, du mußt eben selbst darüber nachdenken, was zum Frühstück alles gebraucht wird.

Das gleiche ist auch der Fall, wenn ich zu dir sage: Wuamba, ich bin hungrig, ich möchte essen. — Dann darfst du nicht nur das Fleisch zubereiten und es gebraten in der Pfanne hereintragen. Du mußt dann auch dafür sorgen, daß das Besteck, das ich zum Essen benötige, auf dem Tisch liegt, daß ein Teller an meinem Platz auf dem Tisch steht, kurz gesagt, daß alles, was zum Mittagstisch gehört, hübsch und appetitlich angerichtet ist.

Wuamba, ist das denn so schwer, es zu begreifen?

Wuamba blickte seinen Herrn nach diesen Worten eine Weile nachdenklich und betrubt an.

»O Massa, Wuamba wird noch ein guter Diener werden«, beteuerte er danach mit freudestrahlenden Blicken. »Massa wird noch seine Freude an Wuamba haben. Wuamba hat jetzt alles verstanden. Massa wird Wuamba nun nicht mehr täglich alles sagen müssen. Massa wird von nun an mit Wuamba zufrieden sein.«

Da Wuamba hinfort seine Arbeit mit einer gewissen Selbständigkeit verrichtete, wengleich ihm auch die letzte Sicherheit und völlige Beherrschung der ihm fremden Gebräuche und Sitten noch fehlte, fand Peters nur wenig zu tadeln.

Kurz vor der Regenzeit schickte Peters, der an einer Halsentzündung litt, die zwar ungefährlich war, sich aber nicht besserte, Wuamba zum Arzt Peters wartete auf des-

sen Kommen. Es verging jedoch eine Stunde, ohne daß dieser oder Wuamba kam.

Endlich trat Wuamba mit dem Arzt und zugleich mit vier anderen Männern zu Peters ins Zimmer.

»Wuamba«, wandte er sich daraufhin an seinen Diener, »wozu hast du außer dem Herrn Doktor die vier anderen Männer mitgebracht? Oder wollen diese etwas von mir?«

»Massa«, erwiderte Wuamba ehrerbietig, in Erwartung eines Lobes, »ich habe dir doch gesagt, Wuamba wird noch ein guter Diener werden. Wuamba hat diesmal ganz selbständig nachgedacht und gehandelt. Da Massa krank ist, habe ich außer dem Herrn Doktor gleich den Herrn Notar, den Herrn Pfarrer, den Leichenbestatter und den Totengräber mitgebracht, um Massa nicht durch den dummen unselbständigen Wuamba zu erzürnen.«

Was ist ein Kuß?

In Amaranths Frauenzimmer-Lexikon aus dem 18. Jahrhundert ist folgende Begriffsbestimmung des Kußes zu lesen: »Kuß oder Mäulchen, auch Schmäztgen genannt, ist eine von Liebe herrührende und entbrannte Zusammenstoßung und Vereinigung derer Lippen, wo der Mund von zwei Personen so fest aneinander gedrückt wird, daß die Lippen bei dem Abzug einen rechten und deutlichen Nachklang zum Zeichen des Wohlgeschmackes von sich geben.

R. B.



Regierungs-Anzeiger für das Elsaß

19. Dezember

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Folge 10

Ungültigkeitserklärung der Treibstoff-Auslieferungsscheine F.

Die an Dienststellen des Chefs der Zivilverwaltung für Zwecke der Rückführung bisher ausgegebenen sogenannten F-Tankausweise (für Vergaser- und Dieselmotoren) haben ihre Gültigkeit ab sofort verloren.

Auslieferungsscheine F dürfen ab 20. Dezember 1940 weder in Zahlung gegeben, noch von Zapfstellen oder Treibstofflagern angenommen werden. Treibstoff darf auf F-Scheine nicht mehr ausgegeben werden. Bis zum 19. Dezember 1940 (einschließlich) von Zapfstellen oder Treibstofflagern in Zahlung angenommene und listenmäßig polizeilich festgestellte F-Scheine sind von

den Zapfstellen und Lagerverwaltern durch Einschiebenbrief unverzüglich dem Zentralbüro für Mineralöl zur Abrechnung einzureichen. Nach dem 20. Dezember 1940 eingereichte F-Scheine werden vom Zentralbüro für Mineralöl nicht mehr anerkannt. Maßgebend ist das Datum des Poststempels.

Mißbrauch wird bestraft. (30976)
Straßburg, den 18. Dezember 1940.
Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - Bezirkswirtschaftsamt
gez.: Dr. Maier.

Anordnung über die Regelung des Absatzes von Petroleum (ausser Motorenpetroleum, das als Traktortreibstoff verwendet wird) vom 29. Oktober 1940

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206) wird mit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - angeordnet:

- § 1**
- (1) Petroleum darf nur mit besonderer Genehmigung bezogen oder veräußert werden.
- (2) Petroleum für motorische Zwecke (z. B. als Traktortreibstoff) fällt nicht unter diese Anordnung. Anträge hierzu sind wie sonstige Anträge auf Treibstoffzuteilung beim Wirtschaftsamt einzureichen.
- § 2**
- Anträge auf Genehmigung zum Bezug von Petroleum sind zusammen mit der Bestellung auf vorgeschriebenem Vordruck bei den Industrie- und Handelskammern oder der Handwerkskammer einzureichen. Der Lieferant wird mit der Zustellung des Berechtigungsscheines (bei Mengen bis 50 Liter) oder des Genehmigungsbescheides (bei Mengen über 50 Liter) im Einzelfall zugewiesen.

§ 3

Von Kleinstverbraucher (von Mengen bis 5 Liter je Monat) ist kein Antrag einzureichen. Kleinstverbraucher ist der Bezug unmittelbar beim zugelassenen Einzelhändler gestattet, sofern der Verbraucher in der Kundenliste des zugelassenen Einzelhändlers geführt wird.

§ 4

Der Verkauf von Petroleum unmittelbar an den Verbraucher durch Verkaufsstellen ist nur mit Genehmigung gestattet. Anträge der Verkaufsstellen auf Zulassung sind über die Industrie- und Handelskammern einzureichen.

§ 5

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach § 5 der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß bestraft.

§ 6

Diese Anordnung tritt mit dem 29. Oktober 1940 in Kraft.
Straßburg, den 29. Oktober 1940.
Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - Bezirkswirtschaftsamt
gez.: Dr. Maier.

Anordnung über die Regelung der Verarbeitung und des Absatzes von Steinkohlenrohteer und Steinkohlenteeröl vom 22. Oktober 1940

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206) wird mit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - angeordnet:

- § 1**
- (1) Die Abgabe, die Verarbeitung und der Verbrauch von Steinkohlenrohteer aller Art - einschließlich Schmelteer - darf nur mit Genehmigung erfolgen.
- (2) Das Verarbeitungs- und Absatzverbot des Absatzes 1 erstreckt sich nicht auf die Entwässerung des Steinkohlenteeres. Der entwässerte Teer gilt als Rohteer im Sinne von Absatz 1.
- § 2**
- Die bei der Verarbeitung des Steinkohlenrohtees einschließlich der Teerentwässerung anfallenden Teeröle dürfen nur mit Genehmigung abgeben, verarbeitet und verbraucht werden.
- § 3**
- Die in § 1 und 2 vorgesehenen Genehmigungen können mit Bedingungen und Auflagen (insbesondere mit Verarbeitungsvorschriften) versehen und jederzeit widerrufen werden.
- § 4**
- (1) Die Erzeuger von Steinkohlenrohteer (§ 1, Absatz 1) haben bis zum 10. des einem Kalendervierteljahr folgenden Monats zu melden, welche Mengen von Stein-

kohlenrohteer von ihnen im vergangenen Vierteljahr erzeugt und welche Mengen an andere namentlich zu bezeichnende Abnehmer abgegeben worden sind. Der gleichen Meldepflicht unterliegen Händler, soweit sie mit Steinkohlenrohteer und den durch diese Anordnung erfaßten Produkten handeln.

(2) Die Detailbetriebe haben den Einsatz an Rohteer, Leicht- und Mittelölen, Phenolatlauge und die daraus erzeugten Produkte gemäß den zur Verfügung gestellten Vordrucken bis zum 15. eines jeden Monats für den vorangegangenen Monat zu melden.

§ 5

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach § 5 der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß bestraft.

§ 6

Das Bezirkswirtschaftsamt kann seine Befugnisse ganz oder teilweise auf andere Dienststellen übertragen.

§ 7

Diese Anordnung tritt mit dem 27. Oktober 1940 in Kraft.
Straßburg, den 28. Oktober 1940.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - Bezirkswirtschaftsamt
gez.: Dr. Maier.

Anordnung über die Verwendung von Mineralöl zu Heizzwecken vom 26. Oktober 1940

Auf Grund der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß vom 8. Oktober 1940 (Verordnungsblatt Seite 206) wird mit Zustimmung des Chefs der Zivilverwaltung - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - angeordnet:

- § 1**
- (1) Die Verwendung von Mineralölen aller Art als Heizöl ist nur mit besonderer Genehmigung zulässig. Die Genehmigung kann mit Bedingungen und Auflagen versehen und jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.
- (2) Die Beschränkungen des Absatzes 1 gelten nicht für die Verwendung von Mineralölen, die im Einzelhandel bezogen werden. Für den Bereich der Deutschen Wehrmacht finden die im Reichsgebiet geltenden Bestimmungen der Reichsstelle für Mineralöl Anwendung.
- § 2**
- Die Veräußerung von Mineralölen zu Heiz-

zwecken ist nur zulässig, wenn der Erwerber auf Grund von § 1 zur Verwendung des Mineralöles als Heizöl befugt ist.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Anordnung werden nach § 5 der Verordnung über den Warenverkehr im Elsaß bestraft.

§ 4

Das Bezirkswirtschaftsamt kann seine Befugnisse ganz oder teilweise anderen Dienststellen übertragen.

§ 5

Diese Anordnung tritt am 26. Oktober 1940 in Kraft.
Straßburg, den 26. Oktober 1940.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Finanz- und Wirtschaftsabteilung - Bezirkswirtschaftsamt
gez.: Dr. Maier.

AMTLICHE ANZEIGEN

BEKANNTMACHUNG

Fassfabrik vormals Frühinsholz
Aktiengesellschaft des lokalen Rechtes im Kapital von 1.500.000,- Franken mit dem Sitz zu Strassburg-Schiltigheim.

Laut Protokoll des Aufsichtsrats vom 7. Dezember 1940, eingetragen in Schiltigheim Amt. I, am 17. Dezember 1940, Band 69 Blatt 18 Nr. 29, wurde folgendes festgestellt:

1. Die Gesellschaft wird künftighin die deutsche Firmenbezeichnung »Fassfabrik vormals Frühinsholz«, Aktien-Gesellschaft führen, welche Bezeichnung bereits in den Satzungen der Gesellschaft vorgesehen war.

2. An Stelle des am 8. April 1940 verstorbenen alleinigen Vorstandsmitglieds, Herrn Paul Frühinsholz, wurde dessen Sohn, Herr Johann-Paul Frühinsholz, Industrieller in Strassburg-Schiltigheim, zum Vorstandsmitglied ernannt.

Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 18. Dezember 1940 an der Geschäftsstelle des Landgerichts Strassburg, Abteilung Kammer für Handelssachen, hinterlegt.

Für richtigen Auszug und Veröffentlichung.
Der beauftragte Notar:
Ed. Meyer.
30973)

Gemeinnützige Baugenossenschaft

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Straßburg - 3, Rheinfelder Straße

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung,
die am Samstag, den 28. Dezember 1940, abends 8 Uhr im Sitzungssaal des Straßburger Rathauses, Brandgasse, stattfindet.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht 1939.
3. Kassenbericht 1939.
4. Bericht der Rechnungsprüfer.
5. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung 1939.
6. Beschlußfassung über die Verteilung des Gewinns 1939.

Genossen, welche der Generalversammlung beiwohnen wollen, haben sich als Mitglied auszuweisen.
Der kommissarische Verwalter.
30991)

Gewerbliche Treuhandgenossenschaft

STRASSBURG, Vogesenstraße 34

Zusätzlich der Veröffentlichung der »Neueste Nachrichten« vom 20. November 1940 wird die Firmenbezeichnung der zwischen Fräulein Mathilde Amiot und Frau Karoline Patzwald gegründeten offenen Handelsgesellschaft bekannt gegeben. Sie lautet:

»Amiot und Patzwald«
Werkstätten für feine Damenschneiderei
Straßburg, den 19. Dezember 1940.
Gewerbliche Treuhandgenossenschaft.

Kanzlei der Treuhand A. G. für Elsaß und Lothringen

in STRASSBURG i. Els., Langstrasse 103

VOBAG
Vogesen-Steinbrüche A. G.
STRASSBURG, Zornstaden 3
vorm. Socarvo, Société des Grandes Carrières des Vosges, S. A., Kapital 2.000.000 Francs

gibt hiermit bekannt, daß sie den bisherigen Firmennamen Socarvo, Société des Grandes Carrières des Vosges S. A., gemäß Ziffer III, der dritten Anordnung zur Wiedereinführung der Muttersprache vom 16. August 1940, V. O. Bl. Nr. I, Seite 2 in

VOBAG

Vogesen-Steinbrüche A.-G.
Straßburg, Zornstaden 3

umgewandelt hat. (30979)
Zwei Ausfertigungen dieses Beschlusses wurden am 17. Dezember beim Landgericht Zabern, Abteilung Handelsregister, hinterlegt.

Der General-Direktor der Gesellschaft
VOBAG,
gez. Heinrich Banzet.

FORBACH

STADT FORBACH

Folgende Schuldverschreibungen der Stadt Forbach sind ausgelost und werden an nachstehenden Daten auszubezahlt.

Die Zinsauszahlung hört von diesem Datum auf.

1. Anleihe 1908 4%
rückzahlbar am 1. November 1940

Buchstabe A. 2500 Fr.	
Nr. 11	35 46 66 69 93 141 143
Buchstabe B. 1250 Fr.	
Nr. 61	68 73 74 109 194 249 271
273	286 326 334 361 375 383 421
422	490 543 566 580 582 588 599
615	662 698 710 748 775 833 888
890	922 1095
Buchstabe C. 625 Fr.	
Nr. 72	182 171 220 245 261 295 324
328	329 330 341 347 498 527 590
624	654 671 682 727 728 770 790
843	844 872 891 955 1119 1122 1128
1163	1170 1197 1243 1347
Buchstabe D. 250 Fr.	
Nr. 7	9 10 51 75 86 87 88
103	108 111 122 133 143 193 206
207	281 282 307 335 344 417 424
464	466 473 478 527 546 586 677
681	682 683 706 718 721 733 751
752	780 789 813 896 932 994

2. Anleihe 1910 zu 4%
rückzahlbar am 2. Januar 1941

Buchstabe A. 2500 Fr.	
Nr. 5	113
Buchstabe B. 1250 Fr.	
Nr. 138	147 209 286 285 493 634
Buchstabe C. 625 Fr.	
Nr. 71	133 175 274 383 508 721 724
748	
Buchstabe D. 250 Fr.	
Nr. 123	204 309 311 469 572 590

3. Anleihe 1913 zu 4%

rückzahlbar am 2. Januar 1941

Buchstabe A. 2500 Fr.	
Nr. 21	22 67 74 97
Buchstabe B. 1250 Fr.	
Nr. 112	143 150 155 205 274 283 300
335	402 445 465 483 515 526 528
551	630 670
Buchstabe C. 625 Fr.	
Nr. 141	191 194 225 227 267 316 329
364	614 613 670 676 695 741 744
749	784 797 830 867 877 882 888
919	
Buchstabe D. 250 Fr.	
Nr. 74	172 174 178 183 194 238 255
267	326 328 361 362 405 446 538
572	

Folgende Schuldverschreibungen, die schon bei früheren Ziehungen ausgelost wurden, sind noch nicht zur Rückzahlung vorgelegt worden

Anleihe 1908	
Buchstabe A.	
Nr. 17	57 81 83 127 135
Buchstabe B.	
Nr. 42	49 55 62 90 104 116 152
174	183 230 242 246 309 310 323
372	468 498 562 635 679 727 738
746	774 842 854 882 915 987 1005
1069	
Buchstabe C.	
Nr. 36	61 109 174 213 238 244 268
270	312 339 372 389 583 597 599
629	635 676 718 721 783 778 789
809	817 833 930 1064 1071 1162 1184
1199	1205 1244 1322 1330
Buchstabe D.	
Nr. 36	69 70 83 108 113 135 163
170	210 279 338 339 340 355 368
409	411 423 426 442 463 529 534
579	590 604 636 654 658 702 706
709	710 712 725 731 771 783 822
835	875 882 883 910 956 987 973
976	981
Anleihe 1910.	
Buchstabe A.	
Nr. 27	33
Buchstabe B.	
Nr. 110	129 194 232 275 570 613 622
Buchstabe C.	
Nr. 26	152 199 172 282 399 567 601
626	699 749
Buchstabe D.	
Nr. 227	388 482
Anleihe 1913.	
Buchstabe A.	
Nr. 14	37 54 55 80 119 128 131
Buchstabe B.	
Nr. 76	84 97 125 132 201 286 288
297	298 408 416 457 467 474 499
508	522 597 660 679
Buchstabe C.	
Nr. 28	60 69 144 177 178 182 195
196	257 320 326 396 410 451 499
564	585 600 632 634 652 659 672
690	696 698 712 715 717 751 790
816	818 881 878 886 891 899
Buchstabe D.	
Nr. 22	48 70 71 192 201 235 242
243	264 300 368 394 370 374 385
398	541 553 558 559 563 589

Die Auszahlung findet nur unter Anwendung der Bestimmungen über volks- und reichsfeindliches Vermögen statt. (30822)

Forbach, den 7. November 1940.
Der Chef der Zivilverwaltung
Kommissar für die Stadt Forbach
I. A.: JUNG. (30820)

Litt 40 Jahre an
Bronchitis
und schwerem Husten:

Als war bei mir schon ganz zum Erliegen. Der Husten ließ mich überhaupt nicht mehr aus und ich war der Verzweiflung nahe. Es handelte sich bei mir um einen sehr schweren Fall, da ich schon mehr als 40 Jahre an Bronchitis leide. Ich kann Ihnen mein Leben nicht genug danken für die rechte Seite, indem nach 14 Tagen war der Husten verschwunden. Ich werde die Dr. Boettcher-Tabletten jedem empfehlen und jeder kann sich bei mir darüber erkundigen. Es schied um Frau Maria Kesselt, Private, Wohnung Nr. 10, 5. Oktober 1939.

Schmerzhaft Bronchitis, qualvoller Husten, drohende Verfallung. Hilft man werden bei Jahren mit Dr. Boettcher-Tabletten auch in alten Fällen erfolgreich bekämpft. Unschädliches, fruchtvolles Spezialmittel. Enthält 2 erprobte Wirkstoffe. Ganz schmerzlos, ausdauernd, unverwundbar. Zahlreiche heilende Kurverläufe sind bei jeder Poliklinik und aufrechterhält. In Apotheken Nr. 1, 43 und 50. Interessante Zeitschrift mit Dankbriefen und Probe folgen los. Schreiben Sie an: Medopharm, München 10/12

Straßburger Immobiliengesellschaft
(Société Immobilière de Strasbourg)
Aktienkapital: 6 Millionen Franken
Handelsregister Straßburg B 1657

5 1/2 % Schuldverschreibungen von 1932

Die Straßburger Immobiliengesellschaft hat von dem anlässlich der Ausgabe obiger Schuldverschreibungen vorbehaltenen Recht Gebrauch gemacht und durch freihändigen Rückkauf von 242 Schuldverschreibungen den Gesamtbetrag aufgewendet, der zur Rückzahlung zu Paris von 170 Schuldverschreibungen erforderlich gewesen wäre, deren Ziehung für den 15. Oktober 1940 vorgesehen war.

Derngemäß findet die für 1940 vorgesehene Ziehung nicht statt. (30987)

AMTLICHE
Versteigerungen

Möbiliar-Versteigerung

Freitag, den 20. Dezember 1940, nachmittags um 15 Uhr, zu Straßburg im Hause Finkmattstraße 12, 1. Stock, versteigere ich freiwillig gegen bar und 20% Aufgeld:

- 1 modernes Esszimmer,
- 1 sehr schönes Schlafzimmer, sowie mehr Sessel.

Ferner: einen sehr gut erhaltenen Damenmantel aus Astrachan. (30988)

Besichtigung ab 14 Uhr.
Bruno Wirth, Gerichtsvollzieher,
in Straßburg, Finkmattstraße 12, Fernruf 253-28.

Freiwillige Versteigerung.

Am Freitag, den 20. Dezember 1940, vormittags 10.30 Uhr, versteigere unterzeichneter Gerichtsvollzieher, in Schiltigheim, Wehrstraße 38, freiwillig gegen Barzahlung und 20 v. H. Aufgeld, eine Einrichtung für Kleinholzvertrieb, bestehend aus:

- 1 Kreissäge mit Tisch,
- 1 Motor 3/4 PS. mit Riemen,
- 1 Motor 1/2 PS. für Ventilator,
- 2 Handbläsmaschinen,
- 1 Kleiner L. K. W., Marke »Mathis«.

Sammelpunkt vor genanntem Anwesen.
E. Stauffer, Gerichtsvollzieher
in Schiltigheim
Adelshoffenstraße 1.
30990)

Sport

Von Woche zu Woche

Gastspieler erwünscht.

Eine Reihe von elsässischen Vereinsführern liess in den letzten Wochen Klagen laut werden über das Thema: Gastspieler. Bekanntlich wurde diese Frage vor rund zwei Monaten durch eine grundsätzliche Stellungnahme des Fachamts Fussball im NSRL endgültig geregelt. Diese Regelung aber für das Elsass nicht angewandt. Unter dem Motto: »Elsässer Vereine wünschen Gastspieler« haben mehrere Veröffentlichungen in der Reichspresse diesen Fall aufgegriffen und wir lesen u. a.: »Die elsässischen Vereine, die in diesem Herbst nach der Eingliederung in den NS-Reichsbund für Leibesübungen im Fussball schon wieder Meisterschaftsspiele durchgeführt haben, bemühen sich jetzt um eine Verstärkung ihrer Mannschaften durch Gastspieler aus den Reihen der Wehrmacht. Es wird vorgeschlagen, die Freigabe des Mitwirkens von Gastspielern gegebenenfalls auf zwei oder drei Spieler für eine Mannschaft zu beschränken. Man verspricht sich nicht nur eine Verstärkung der Mannschaften, sondern durch die Einziehung von Gastspielern aus dem Altreich auch einen vorteilhaften Einfluss auf das Vereinsleben. Wenn die zuständigen Stellen den Wunsch der elsässischen Vereine unterstützen bzw. der Freigabe der Gastspieler zustimmen, dann erwartet man für die Spiele der Rückrunde eine weitere Belebung der Anteilnahme an den Meisterschaftsspielen.«

Eine steht fest: unsere Vereine, so besonders bekannte Strassburger Bereichsklassenvereine, haben an der Nichteinführung der Gastspielerbestimmungen im Sportbereich XIVa keinen Gefallen gefunden. So z. B. der RSC Strassburg, dessen Angriffslinie durch einen durchschlagkräftigen Halblinken eine wesentliche Verstärkung erfahren könnte, sah diesen Wunsch bereits durch Einstellung eines guten Wiener Spielers in Erfüllung gehen; doch leider wurde die Gastspielgenehmigung versagt. Gleicher Verein hätte im Läufer Sticht, vom 1. FC Nürnberg, der ebenfalls in Strassburg weilte und mit der Gastspielgenehmigung seines Vereins nach hier kam, einen wesentlichen Zuwachs erhalten können. Doch auch hier versagte die Genehmigung, da sie im Sportbereich Elsass z. Zt. noch wertlos ist. Der SV Strassburg sah sich in gleichem Fall, als anlässlich eines Pflichtspiels in Strassburg seine Gastspieler in letzter Minute zurückziehen mussten und diese Tatsache dann Mitschuld an einer hohen Niederlage trug.

Man darf hier ruhig die Meinung der Vereinsführer teilen, die die Ansicht vertreten, dass die vorübergehenden Einstellungen von guten Kräften aus dem Altreich in ihre Mannschaften sich sehr zum Vorteil für den elsässischen Fussball auswirken dürften. Denn unsere Vereine wollen ja noch viel lernen; als Lehrgänger wären daher gute und anerkannte Fussballer geradezu erwünscht.

Volk in Leibesübungen?

Sind wir schon ein Volk in Leibesübungen? Diese Frage beantwortet Ludwig Hegmann im »V. B.« mit folgenden Worten:

»Als der Führer die Parole ausgab, das deutsche Volk müsse ein Volk in Leibesübungen werden, gab er uns ein Ziel. Wir müssen uns darüber im klaren sein, dass dieses Ziel nicht von heute auf morgen zu erreichen ist. Es wäre auch vollkommen verfehlt, wenn wir, um das bisher Erreichte zu beweisen, eine Statistik der Erfolge unserer Spitzensportler, unsere Fussballer, Leichtathleten, Schwimmer, Boxer, Skifahrer usw., aufstellen. Denn um ein Volk in Leibesübungen zu sein, genügt es nicht, dass die Fussballnationalmannschaft ein positives Torverhältnis aufweist, dass Schmelzing Weltmeister ist oder war, dass Rudolf Harbig und der Brustschwimmer Heina Inhaber von je zwei Weltrekorden sind. So stolz wir auf die Erfolge dieser Spitzensportler sein mögen, so werden sie uns doch dann erst ganz befriedigen, wenn sie als letzte Gipfelleistungen einer in allen ihren Gliedern gesunden, starken und kämpferischen Nation stehen.

Dass unsere Nation stärker und kämpferischer ist als unsere Gegner im gegenwärtigen, uns aufgezungenen Kriege, haben die Leistungen der deutschen Front und Heimat schlagend bewiesen. Aber es genügt nicht, stärker zu sein als der jeweilige Gegner, wir müssen, um den Bestand der Nation für die Zukunft zu sichern, heute auch gegen tausend Schäden der Zivilisation ankämpfen. Ein Volk in Leibesübungen also weist sich nicht durch Rekorde und Weltmeisterschaften aus, sondern durch die gesunden Organe aller seiner Mitglieder, durch gesunde Füsse und Gebisse, unverbildete Wirbelsäulen, Augen, die keiner Brille bedürfen, und einer

Alte Meister finden neue Gegner

Fußball-Meisterschaft vor neuen Höhepunkten — Elsass greift ein

Jetzt, wo das Jahr 1940 zur Neige geht, zeichnet sich der Verlauf der Fußball-Meisterschaftsspiele in den Sportbereichen schon klar ab. Die alten Meister haben sich im allgemeinen gut geschlagen, aber nicht alle werden wiederkehren, da auch neue Gegner in den Vordergrund getreten sind. Es ist aber immerhin erstaunlich, dass gerade die führenden Mannschaften Jahr um Jahr in den Entscheidungen wieder eine große Rolle spielen.

So wird Schalke 04, der Fußballmeister der letzten Friedens- und der ersten Kriegszeit, auch im kommenden Jahre wieder als der Vertreter von Westfalen in die Endspiele einziehen. Die »Knappen« haben sich mit 20-0 Punkten in 10 Spielen ohne Punktverlust behauptet und damit bereits einen Vorsprung erreicht, der kaum mehr verloren gehen dürfte.

Der Dresdner SC., der vor dem Erfolg im Endspiel um den Tschammerpokal im Juli auch gegen Schalke im Endspiel um die Kriegsmeisterschaft gestanden hatte, steuert in einer ähnlich überlegenen Weise dem Endsieg in Sachsen zu. Der DSC hat in 9 Spielen nunmehr 18:0 Punkte und ein Torverhältnis von 58:10 erreicht.

In der letzten Meisterschaft waren Waldhof Mannheim und Rapid Wien die Gegner von Schalke und Dresden. Im Bereich Baden hat Waldhof Mannheim mit einem 2:1 gegen den VfR Mannheim einen wichtigen Punktgewinn erzielt und den Anschluss an die Spitze halten können, doch hat der VfB Mühlburg mit 16:2 Punkten nach wie vor die Führung. Waldhof und der VfL Neckarau folgen mit 11:5 Punkten. In der Ostmark hat Rapid Wien in der ersten Runde mit wechselndem Erfolg gespielt. Rapid ist jetzt nach dem 1:1-Sieg gegen den Grazer SC. auf 9:5 Punkten gekommen. Austria Wien führt mit 13:5 Punkten.

Von den führenden Vereinen ist weiter der 1. FC Nürnberg zu nennen, der in diesem Jahre zweimal in der Entscheidung um den Tschammerpokal gestanden hat und einmal gegen Waldhof Mannheim siegreich, dann aber in dem Endspiel der neuen Spielzeit gegen den Dresdner SC. geschlagen blieb. Die Nürnberger Mannschaft hatte in den Meisterschaftsspielen in Bayern einen günstigen Stand, doch ist durch die 0:2-Niederlage gegen die Spielvereinigung Fürth ein Rückschlag gegeben. Mit 10:4 Punkten ist der Nürnberger Klub aber noch mit in

der Spitzengruppe, die von dem BC Augsburg mit 15:4 und München 1860 mit 12:4 Punkten angeführt wird.

Nach dieser Voranstellung der erfolgreichsten Vereine der letzten Spielzeit zeigt ein Streifzug durch die Sportbereiche, dass auch noch mit verschiedenen anderen Meistern gerechnet werden muss. In Ostpreußen hat der VfB Königsberg mit 15:1 Punkten gute Aussichten, wieder an erster Stelle zu enden.

Im Bereich Brandenburg ist ein neuer Meister zu erwarten, da Union Oberschöneweide in dieser Spielzeit nicht in die Entscheidung eingreifen konnte. Minerva 1893 hat mit 18:6 Punkten die Führung, gefolgt von Tennis Borussia mit 16:3 Punkten. Im Bereich Mitteldeutschland ist eine Spielpause in der Bereichsmeisterschaft eingetreten. Der Meister 1. SV Jena führt mit 18:2 Punkten vor Dessau 05 mit 15:5 Punkten, so daß die Meisterschaft erfolgreich verteidigt werden kann.

In der Nordmark dürfte der Hamburger SV, die Nachfolge des letzten Meisters Eimsbüttel Hamburg antreten. Der HSV ist in 12 Spielen auf 24:9 Punkte gekommen und liegt damit mit 6 Punkten vor Eimsbüttel mit 18:6 Punkten in Front.

Am Niederrhein ist die Entwicklung noch nicht klar zu übersehen. Der Bereichsmeister Fortuna Düsseldorf, der seit Jahren mit der Spitzenklasse im deutschen Fußball zählt, hat einige Punkterlöse aufzuweisen und ist bisher auf 10:3 Punkte gekommen. In Führung liegt der Neuling TuS Helene Essen mit 12:4 Punkten. Nach Verlustpunkten steht auch Rot-Weiß Essen mit 11:7 Punkten noch günstiger als die anderen Vereine.

Im Bereich Südwest steht der Meister Kickers Offenbach in der Gruppe Ost mit 15:1 Punkten vor Reichsbahn-Rot-Weiß Frankfurt mit 12:3 Punkten auf dem ersten Platz. In der Gruppe West führen der FC Saarbrücken und 1. FC Kaiserslautern mit 10:6 Punkten. In Württemberg hat der VfB Stuttgart mit 19:3 Punkten einen Vorteil vor dem Bereichsmeister Kickers Stuttgart mit 14:4 Punkten. Ein dritter Stelle kommen Sportfreunde Stuttgart mit 14:6 Punkten.

Neu in die Meisterschaftsspiele eingreifen werden die Vertreter von Danzig-Westpreußen und Elsass. In Danzig-Westpreußen hat Preußen Danzig mit 8:0 Punkten die Führung.

Kreuz und quer durch den Sport

Schiltigheim, dessen erste Elf am Sonntag nach Karlsruhe verpflichtet wurde, tritt die Reise nach der Gauhauptstadt nicht an, da der Absage erteilt.

Ein internationales Rundstreckenrennen wird im kommenden Jahr in Magdeburg ausgerollt. Der Bereich Mitte hat eine ganze Reihe von radsportlichen Großveranstaltungen in seinem nächstjährigen Programm.

Am Weihnachtstennisturnier in Barcelona in der Zeit vom 22. bis 28. Dezember nehmen neben den Jugoslawen Puncce und Pallada die Italiener Romanoni, Cuccelli und Wally San Donno teil.

Dr. Terlanda ist Nachfolger des im Sommer tödlich verunglückten Vorsitzenden des Olympischen Komitees der Slowakei geworden. Zum Gedächtnis an Sportführer Rehak wurde ein Wanderpreis geschaffen.

Joe Louis verteidigte zum 12. Male seinen Titel als Boxweltmeister im Schwergewicht und schlug in Boston den jungen Herausforderer Al Mc Coy in fünf Runden entscheidend.

Janes bei Wilhelmshaven 65. — Paul Janes (Fortuna Düsseldorf), der bekannte Verteidiger der deutschen Nationalmannschaft, hat nach seiner Einberufung zum Wehrdienst jetzt erstmals für Wilhelmshaven 65 als Gastspieler gespielt. Für Wilhelmshaven bedeutet Janes eine erhebliche Verstärkung der Hintermannschaft.

Einen Herausforderungspreis für Mannschaftsmeisterschaften der Gewichtheber hat der Reichssportführer gestiftet.

Zamora hat sein großes Können in den Dienst des sportlichen Neuaufbaus seines Landes gestellt und ist Fußball-Lehrer geworden. Zamora

hat eine Anstellung beim Sport-Club der spanischen Luftwaffe, Athletic Avarion Madrid, gefunden.

Weltmeister Joseph Scherens siegte beim internationalen Radrennen im Brüsseler Sportpalast vor 6000 Zuschauern im Fliegerhaupteisfeld über Hollands Titelhalter Arie van Vliet sicher mit einer halben Radlänge.

Die Ausgestaltung der Reichswasserstraßen für den Sport- und Kleinschiffsverkehr ist von Reichsverkehrsminister Dr. Dörmüller angeordnet worden.

Die besten HJ-Leichtathleten, vor allem die Welt-, Hoch- und Stabhochspringer, waren zu einem Schulungslehrgang zusammengezogen, der in der Leipziger Sportschule durchgeführt wurde. Reichstrainer Huhn, Georg Richter und Sportlehrer Christmann betreuten die jungen Sportler.

Um den Preis des Reichssportführers für die Mannschaftsmeisterschaft der Gewichtheber werden Berlin-Brandenburg, Baden und Bayern haben bereits für den neuen Kampf der Auswahlmannschaften der Bereiche im griechisch-römischen Ringen gemeldet.

Rollschuh-Hockey als Eishockey-Ersatz. — In Dänemark begegnet die Durchführung von Eishockeyspielen in jedem Winter wieder neuen Schwierigkeiten, weil die Eisverhältnisse zu unbestimmt sind. Um einen Ersatz zu haben, wenn die Witterung Eishockeyspiele nicht zulässt, ist man jetzt auf den Gedanken gekommen, das Rollschuh-Hockey einzuführen. Man erwartet von dieser Regelung einen guten Erfolg.

In verhältnismässig kurzer Frist haben lässt.

Kurz: Noch sind wir kein Volk in Leibesübungen, wohl aber auf dem besten Wege dazu.

Dieser, noch weite Weg bis zum Endziel, wie Haymann sagt, wurde nun auch von den Elsassern als Bestandteil des deutschen Volkes beschritten. Auch wir, im schönen Land am Oberrhein, wollen uns befeissigen, den Weg raschmöglichst zurückzulegen, damit das Ziel: Volk in Leibesübungen in absehbarer Zeit erreicht werden kann.

Handballspiele am Sonntag

Da die Fußballer in Strassburg pausieren, treten am Wochenende die Handballer auf den Plan. Am Samstag trifft die Handball-Mannschaft des SV Strassburg auf eine Lörracher Mannschaft und am Sonntag treten sich auf dem Rugby-Feld am Metzgerplatz Post-SG. Strassburg und SVS. gegenüber.

Badische Leichtathleten tagten

Die badischen Leichtathletik-Fachwarte hielten in Radstätt eine Arbeitstagung ab, in deren Verlauf ein Rückblick gegeben und die kommenden Aufgaben erörtert wurden. Als wichtigste Veranstaltung bezeichnet das Programm für 1941 die Bereichsmeisterschaften auf der Bahn am 29. Juni in Karlsruhe. Die Mehrkampfmehrschaften sind eine Woche früher in Heidelberg angesetzt.

Sportkreis tagung in Molsheim

Am kommenden Sonntag, 15 Uhr, findet in Molsheim, Saal »Zur Sonne« (A. Bornert), die erste Arbeitstagung des Sportkreises Molsheim statt.

Die Tagungsfolge: 1. Eröffnung durch den Sportkreisführer; 2. Aufbau des NSRL (Der Sportkreisführer); 3. Die HJ und die Sportsjugend (Der HJ-Kreisführer); 4. Sporttechnische Richtlinien (Der Kreisportwart); 5. Fachliche Richtlinien; Turnen (Kreisfachwart: R. Siat); Fußball (Kreisfachwart: A. Mutschler); Leichtathletik (Kreisfachwart: P. Schwartz); Schwimmen (Kreisfachwart: E. Zeibig); Basketball (Kreisfachwart: J. Kuntz); Radsport (Kreisfachwart: E. Weinling); Skisport (Kreisfachwart: A. Graff); Wandern (Kreisfachwart: Von Veltten); Schützenwesen (Gebietsschützenführer Veiling).

USA-Tennis sehr stark

Obwohl es dem amerikanischen Tennissport in diesem Jahre an internationalen Kämpfen gefehlt hat, so werden die Leistungen der Spitzenklasse in USA, doch ausserordentlich hoch eingeschätzt. In dem vorjährigen USA- und Wimbledon-Meister Robert L. Riggs und dem diesjährigen amerikanischen Meister Donald McNeill, der den Titel gegen Riggs gewann, hat Amerika zwei Spitzenspieler, die als gleichwertig angesehen sind. Riggs hat bei den Meisterschaften der amerikanischen Westküste die Entscheidung gegen McNeill 5:7, 2:6, 6:0, 12:10, 6:3 gewinnen können. Da beide Spieler den Höhepunkt ihrer Entwicklung noch nicht erreicht haben, rechnet man noch mit einer weiteren Verbesserung.

Im Wettbewerb um Blaho-Andersen

Der von der IBU angesetzte Titelkampf um die Europameisterschaft im Leichtgewicht zwischen dem Titelhalter Karl Blaho (Wien) und dem Herausforderer Carl Andersen (Kopenhagen) findet ein großes Interesse, wollen doch drei Städte diese Meisterschaft zur Durchführung bringen. Das erste Angebot kam aus Kopenhagen, das zweite aus Wien, und nunmehr hat sich auch ein Berliner Veranstalter in den Wettbewerb eingeschaltet. Die Verhandlungen dürften in Kürze abgeschlossen werden, da die Europameisterschaft bis zum 27. Januar durchgeführt werden muß.

Filmstar wird Berufsspieler

Eine nicht alltägliche Nachricht kommt aus Frankreich. Der bekannte Filmschauspieler Jean Gabin, der in einigen großen Filmen als ausgezeichnete Darsteller in Erscheinung getreten ist, will sich als Fußball-Berufsspieler betätigen und hat um eine Lizenz nachgesucht. Jean Gabin soll, wie gemeldet wird, für Nizza spielen.

Es ist gewöhnlich so, daß große Sportkünstler von ihren Leistungen aus den Weg zum Film finden. Bei Jean Gabin wird es umgekehrt sein. Es heißt, daß der französische Filmschauspieler auch ein hervorragender Fußballspieler sein soll. Ob es stimmt und ob Jean Gabin als Fußballspieler Erfolg haben wird, das muß abgewartet werden.

Ungarns Fußball wieder selbständig

Ungarns Fußballverband, der unter eine staatliche Aufsicht gestellt war, wird im kommenden Jahre seine volle Selbständigkeit wieder zurückerhalten. Der im Vorjahre eingesetzte Regierungskommissar Dr. Gidofalvy hat in einem Bericht betont, daß die Reform des Verbandes gute Fortschritte gemacht hat. Der Umbau kann jetzt als abgeschlossen gelten, da der Verband auch wirtschaftlich gesichert werden konnte. Es konnten an die Unterverbände und an unterleidende Vereine bereits beträchtliche Unterstützungen ausgekehrt werden.

Europa-Boxturnier in Breslau

Breslau, das am 1. und 2. Februar der Austragungsort der Deutschen Meisterschaften 1941 im Amateurbereich sein wird, plant für den Sommer noch ein weiteres boxsportliches Großereignis. In Verbindung mit den sportlichen Veranstaltungen anlässlich der 700-Jahrfeier soll im August ein Europa-Boxturnier veranstaltet werden. Es ist beabsichtigt, für dieses Turnier die besten europäischen Amateurböxer zu gewinnen, die im April an den Europameisterschaften 1941 in Budapest teilnehmen.

STATT BESONDERER ANZEIGE.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel und Verwandter

Herr Peter Thez

Städtischer Straßenwärter

unerwartet, im Alter von 70 Jahren, verschieden ist.

STRASSBURG, den 18. Dezember 1940. Tivolistraße 42.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreise statt.

Paul WACH

Zahnarzt 9824

hat sich niedergelassen - Hoher Steg 9

Sprechstunden: 10-12 - 2-6 Uhr

Verloren

Ein komplettes Sattelrad mit Halter und Gummi (550x16) für PKW, ist auf der Strecke Weissenburg-Sufflenheim verloren worden. Der Finder ist gebeten, sich an die Firma Herrmann Ochs, Spedition, Duesenbergstr. Nr. 12 zu wenden.

Kraftfahrzeuge An- u. Verkauf

Mehrere Citroenwagen u. andere Marken. Frontantrieb, neuwertig, z. V. V. K. Kronenburgerstr. 30. (10032)

Verloren

Junger, weiß und schw. gefleckt Fox (Ric) Dienstag entlaufen. Wiederbringer oder Auskunft geg. Belohnung. Wentziger, Unterelsaßweg 63, Grüneberg. (10063)

Mercedes

170 V. Kabinlet, 2 Plätze, Barpreis 3000 RM. zu verk. Ang. unt. 10015 an die Sträßb. N. N.

ANZEIGEN helfen verkaufen!

Verloren

Renault

Celta 4, 8 PS, 4/6 Pl., sehr guter Zustand, zu verkaufen. Garage Willy, Neudorf, Rathsausenerstr. 23. (10040)

Peugeot 202

nur 4500 km gef., zum Barpreis von 2200 RM. zu verk. Blasy, Blechnerei, Neubreisach. (10014)

Eine ständige grosse Auswahl von neuwertigen Gelegenheitswagen P. K. W. und L. K. W.

Peugeot - Citroen - Renault

Rosengart - Fiat - Math's

usw. in der 10604

Zentral-Garage

M. & R. KROEGLER G. m. b. H. STRASSBURG Finkmattstaden 5

Sportskabinlet

Peugeot 402 10092 Luxuswagen, Verdeck elektrisch auf- u. zuklappbar und mit Radio. E. KIEFFER Weisburgrstr. 21

Nicht Behelfslieferwagen sondern Lieferwagen!

Tempo Wagen

Billig Sparfam Groß

Gegen Bezugschein lieferbar durch:

Wilhelm Lindberg

STRASSBURG St. Johannesstaden 9 Fernruf: 282.25

Sämtliche Typen vorrätig.

Lastkraftwagen

1½-7 Tonnen, möglichst neu oder in gutem Zustande, sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote mit Angaben und Kilometerleistungen erbeten u. 10051 an die Strassburger Neueste Nachr.

Bei quälendem Husten und zäher Verschleimung

Wartem von Keilhof, Kultur, Bronchien, Drüsenleiden, Asthma kommt es nicht nur auf Lösung u. Beseitigung des Schleimes, sondern auch darauf an, das empfindliche Atemgewebe wieder reibend und reizunempfindlich zu machen und so die Atemtraktade zu treffen. Das bewirkt der Arzt, wenn er das bewährte »Eliophedalin« verschreibt, über das so viele gute Erfahrungen u. Urteilsmeinungen von Professore, Ärzten, Patienten vorliegen, daß auch die »Eliophedalin« voll Vertrauen anwenden können, wenn sie in solcher Lage sind. - Wenden Sie beim Einlauf auf den Namen »Eliophedalin« und lauten Sie keine Nachahmungen. - Dosis mit 60 Tabletten 2/3, 2/5 in allen Stufen, wo nicht, dann Tabletten, München, Hofmattstr. 6. Verlangen Sie von der Firma Carl Bühler, Konstanz, kostenlos und unverbindlich die interessante, illustrierte Aufklärungsschrift S! 862.

Wichtig für Konditoren und Hotel-Betriebe.

Die MILEI-Gesellschaft Stuttgart

beehrt sich, Ihnen Ihren z. Zt. am höchsten Platz eingesetzten Vorführmeister zu 39987

praktischen Back- u. Kostproben

frei und unverbindlich zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen erbeten an:

P. JOQUEL SCHILTIGHEIM

Vogesenstrasse 21 oder Anruf: 241.11.

Offene Stellen

Männlich

Zum baldigen Dienstantritt für Dienststelle im Elsass werden gesucht:

- 1. Architekten
2. Hoch- u. Tiefbautechniker
3. Technische Zeichner
4. Verwaltungs-Angestellte

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes, Nachweis der eischen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau. Besoldung nach TO. A.
Zuschriften an:
Regierungs-Oberbaudirektor Käberich, Strassburg/Elsass, Jakob-Sturm-Str. 7a

Wir suchen dringend:

Schweisser

möglichst mit Leichtmetallbearbeitung vertraut.
Vorstellen von 8-9 Uhr.

Mannesmann-Stahlblechbau A.G. WERK STRASSBURG-KÖNIGSHOFEN Eisenbahnstr. 31

ARBEITSAMT STRASSBURG

BAUHANDWERKER

ARBEITSAMT STRASSBURG

Metallfachkräfte

Kontorist

Kontorist

Holzkaufmann

Kraftfahrer

Kranführer und Platzmeister

Drucker

Elektro-Schweisser Autogen-Schweisser Werkzeugmacher Dreher Fräser Bauschlosser Bleischlosser

Bäcker

2 Metzgergesellen

Metzgergeselle

Metzgergeselle

OTTO SEEMANN Metzgerei und Wursterei Zollh.-Blumberg (Baden).

Küfer

Hoteldeiner Kellnerlehrling

Hotel Deutscher Hof in Kempten/Allgäu

einen Hausmeister, eine Köchin, ein Zimmermädchen

einen Hausmeister, eine Köchin, ein Zimmermädchen evtl. Beiköchin.

Kontorist

Junger Mann

Bäckerlehrling

Metzger

Landwirts-gärtner

Bäckerlehrling

Anzeigen

Tüchtige Schriftsetzer

nach Frankfurt am Main in angenehme Stellung gesucht. Fahrtvergütung sowie Einreise- u. Arbeits-genehmigung wird erteilt.

Hausbursche, Zimmermädchen

Weiblich Stenotypistin

perfekt in deutscher Sprache (Stenogramm u. Maschine) zum sofortigen Eintritt gesucht. Handschriftliche Angebote mit Gehaltsansprüche unter 9975 an die Strassb. Neueste Nachr.

Gewandte Stenotypistinnen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Stellengesuche

Männlich Betriebswirt und Jurist

Zu verkaufen

Kino

Dam-Frieur

Ein Posten fertige Pferdeauten

Julius Heppner Nachr. Kolmarerstr. 43 gesucht.

Suche 1 anständig Hausdiener ein

Zimmermädch. evtl. Küchennädch.

Akkü

Wäschemänge

Ruhebett

Postermöbel

2 Kühe

Jagdthunde

Verschiedene kleine Anzeigen

Einricht. v. Buchhaltung, Aufstellg. v. Bilanzen, Steuerdeklaration, Gesuche aller Art, besorgt: Mischler, Steinstr. Nr. 55. (3825) Radio-Reparaturen Hamm, Zürichstr. Nr. 31. (9824)

Kurzchrift-Unterricht -Rapidus- Mäßiger Preis. Schnell. Erfolg gar. Ang. unt. 9923 a. d. Str. N. N. (9861)

Kochherd 4 Loch, weiß email. zu verkf. Claus, B. Baurantanz 4, Sch. Seibach, 4 polstrasse. (10071)

Flügel kreuzsaitig, erstkl. Marke Gavau, zu verkf. Rudolf Hess, Straß. 4, Erdgesch. 10-12 Uhr. (10029)

Klavier ESKIMMER, GASHERR, (10070) gut erhalt. 2 verk. Anseh. 2-5 Uhr. Regenbogen 6, II. Billig zu verkaufen.

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Radio 2str. Spiegelschrk., Waschtilette mit Marmorpl., schöner Tisch sowie Küchenschrank u. Büfett, Rohrtüble, 1 Ruhebett, Geschir usw. billig zu verkaufen. Hausstr. 11, 10 Uhr. (10078)

Zu vermieten

Schöner Laden mit größerem Hinterzimmer, an der Hauptstraße Neudorf (Polygonstraße) gelegen, zu vermieten. Adresse erfragen unter 10039 in den Str. N. N.

1 Zimmer K. Küfergasse 7

2-Zim.-Wohn. K. B., leicht manövrierbar, sof. zu verm. durch Ulrich, Manteuffelstr. 45. (10091)

2-Zim.-Wohn. Zentrum, sauberer 2-Zim.-Wohn. sof. an Dame zu verm. Ang. u. 10036 an die Str. N. N.

Manl.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

Schöner Laden

mit größerem Hinterzimmer, an der Hauptstraße Neudorf (Polygonstraße) gelegen, zu vermieten. Adresse erfragen unter 10039 in den Str. N. N.

1 Zimmer K. Küfergasse 7

2-Zim.-Wohn. K. B., leicht manövrierbar, sof. zu verm. durch Ulrich, Manteuffelstr. 45. (10091)

2-Zim.-Wohn. Zentrum, sauberer 2-Zim.-Wohn. sof. an Dame zu verm. Ang. u. 10036 an die Str. N. N.

Manl.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

3-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

2-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

3-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)

2-Zim.-Wohn. Gut zu verm. Erfr. Riedl, Schwarzwalddstr. 69, I. (10017)

3-Zim.-Wohn. 2 Z. u. Küche an ruh. Familie z. verm. Lang, Schwarzwalddstr. 75, I. (10098)

2-Zim.-Wohn. 2 Zim., Küche, B., Walseng. 22, II. St. 1. f. 25 RM. zu verm. Walter, Perlemarkt 2. (10097)



lebendiger Spiegel grossen Zeitgeschehens

tre- den ann- cher auf -SG.

hien- teren com- rich- amm der chr- über

ur- ch SA- und ald hat ch- die- die- (er-): ket- reis- (ar-): (ng-)

port- fen die lich SA- und ald hat ch- die- die- (er-): ket- reis- (ar-): (ng-)

aus- er als ge- ler cht. lizza

aus- er als ge- ler cht. lizza

aus- er als ge- ler cht. lizza

aus- er als ge- ler cht. lizza

aus- er als ge- ler cht. lizza

aus- er als ge- ler cht. lizza

ZARAH LEANDER · WILLY BIRGEL



Das Herz der Königin

Ein Carl Frölich-Film der Ufa mit
 Maria Koppenhöfer - Lotte Koch - Axel v. Ambesser - Friedrich Benfer - Will Quadflieg - W. Süßenguth - Herbert Hübner - Erich Ponto
 Drehbuch: Harald Braun
 Mitarbeiter Jacob Geis und Rolf Reissmann
 Bild: Franz Weihmayr - Bau: Walter Haag
 Musik: Theo Mackeben
 Herstellungsgruppe: Frölich-Studio
 Herstellungsleitung: Friedrich Pflughaupt
 Spielleitung: Carl Frölich
 Ein Grossfilm der Ufa vom Triumph und Untergang der Maria Stuart
 Zarah Leander als Maria Stuart, Willy Birgel als Bothwell und Maria Koppenhöfer als die „jungfräuliche“ Elisabeth von England stehen an der Spitze einer erlesenen Künstlerschar, in der sich einige der besten deutschen Charakterdarsteller der Bühne und des Films vereinen.

Die Deutsche Wochenschau
 Jugendverbot
 Erstaufführung morgen, Freitag
 Täglich: 3,00, 5,30, 8,00 Uhr
UFA CAPITOL

Gebrüder HOLTZ
 Ölmalerei- und Lackfabrik
 Grosshandlung
 GRABEN b/KARLSRUHE
 Niederlage: FREIBURG i/B.
 Beste Bezugsquelle aller einschlägigen Artikel für die Industrie und das Malergewerbe.
 Heeres- und Tarnfarben

Wenn an Weihnachten die Verlobungsfeier oder die Hochzeit stattfindet, dann soll diese Festesfreude nicht nur im engen Familienkreis bekannt werden. Alle Freunde, Nachbarn und Verwandten wollen teilhaben an dem Glück des Brautpaares. Für diese Freudenbotschaft zu überbringen eignet sich am besten die
Straßburger Neueste Nachrichten
 Anzeigen für die Festaussage bitten wir baldmöglichst, spätestens bis zum 23. Dezember, 15 Uhr aufzugeben.

Elfsässische Art war es schon immer, nützlich zu schenken
 So wird es auch bleiben
 Denke stets daran und schenke ein
Sparkassenbuch oder einen Spargeschenkgutschein
 von uns. Es sind Geschenke fürs ganze Leben.
Stadtsparkasse Straßburg
 Thomasplatz 9

PELZHAUS L. LUTZ
 erstklassig am Platze
 Hindenburgstrasse 16
 Gegenüber der Hauptpost
Wiedereröffnung
 Donnerstag, 19. 12. 1940

Sie finden noch ein grosses Lager sehr preiswerter
Wintermäntel 10041
 16-19 Jahre 25.- bis 50 RM.
Jünglings-Anzüge
 15-19 Jahre 20.- bis 45 RM.
 im Konfektionshaus A. LÖSSEL
 STRASSBURG-NEUDORF, Am Kellerhof 10
 Tram 1, 4, 14 (Haltestelle St. Urban)

Schenkt zu Weihnachten
 für Eltern, Großeltern, Schwester, Bruder, eine moderne und bequeme **GANGHOFFER-BRILLE**, mit den gewölbten Gläsern, fachmännisch angepasst durch die Brillenspezialisten des bekannten Straßburger Brillenhauses, und Ihr werdet Freude bereiten.
 Eine gute **Arbeits- oder Lesebrille**, insbesondere mit den **Doppelgläsern** zum gleichzeitigen Nah- und Fernsehen, ein **Fernglas**, ein **Photograph**, ein **Barometer**, aus Ganghoffers Optischer Anstalt, sind Weihnachtsüberraschungen von dauerndem Wert für jeden Beschenkten. — Umtausch nach dem Feste bereitwilligst. Wir beraten Sie gerne.
Optik- u. Photo-Haus Ganghoffer
 (Staatsdiplom der Hochschule für Augenoptik Jena).
 Eugen-Würtz-Strasse 4 (neben Kaufhaus Union) u. Börsenplatz 36

Bekannte Strassburger mech. Kleiderfabrik
 übernimmt noch Passonaufräge in Eisen und Berufskleider. Gute Arbeit schnelle Lieferung. Angeb. erbeten an
NIEDER, Strassburg-Schillingheim
 Adolf-Hilger-Strasse 45

Größere Armbanduhrenfabrik sucht mit leistungs- und ausbaufähiger
Remontage-Werkstätte oder Uhrenfabrik
 in Verbindung zu treten, zwecks gemeinschaftlichem Betriebsausbau. (30682)
Ernst Wagner - Pförzheim
 Lindenstrasse 42.

Radio LEFREY
 Börsenstr. 24
 repariert
 Fernr. 288.68 schnell u. gut
 An- u. Verkauf v. Apparaten

Radio
 Bau u. Reparaturen. Modernisierung alt. Modelle.
 Spezialität: Wicklungen aller Spulenarten u. Transformatoren.
RALSA, Bergherengasse 9
 (b. Alten Bahnhof) Fernr.: 290.49

Zu kaufen gesucht:
Drehbänke
 Bohrmaschinen und sonstige Maschinen. (27.318)
A. HEYMANN,
 Seelosgasse 14 a.
 (nur 10-12 Uhr).

Gut erhaltene
Schreibmald.
 zu kaufen gesucht.
 Telefon 270.66.
 Moltkestr. 10, part.
 (10095)

Kinderwagen und Puppenwagen gesucht. Ang. unt. 7883 a. d. Str. N. N.

Sch. gut erhalten.
Kinderwagen
 zu kf. ges. Ang. u. 10195 an die N. N.

Modernes ES- und
Schlafzimmer
 von Privat zu kauf. ges. Ang. u. 9688 an die Straßb. N. N.

Kaufgesuche
Steckzwiebeln
 kauft jede Menge.
 Ang. mit Preisangabe erbeten an:
Friko-Samenhaus
 Friedrich KOCH & Co., Karlsruhe,
 Kaiserstraße 17. (30985)

Hannong Niederweller
 u. alle deutscher Fayencen und Porzellan kauft
 Franz STRUSS
 Münsterplatz 27

Reparaturwerkstatt für Büromaschinen
WILHELM JANTZ
 Mechanikermeister
 Münsterergasse 5 STRASSBURG
 Fernruf: 281.70
 Grosses Lager in Original-Ersatzteilen für IDEAL-Schreibmaschinen METAL-Rechenmaschinen

Frisöse Alice
 Bernerstrasse 11 beim Metzgerplatz
 Bekannt in Périgueux als Alice von Strassburg
 Mässige Preise • Gute Bedienung

Frau PADMANI
 berätet in allen Lebensfragen
 Erstklassige Referenzen
 (Kritiken über ihre letzten Vorträge liegen auf).
 Täglich von 9-12 und 2-7 Uhr.
STRASSBURG - 18, Allerheiligengasse 18
 II. Stock (Ecke Steinstrasse) 8975

Treibriemen u. Riemenverbinder
 Technische Bedarfsartikel aller Art
A. LENTSCH
 in WEILER bei Thann (Ober-Elsass)

Der beliebte
Goldfarb Schnupftabak und Kautabak
Goldfarb's Edelerzeugnis
 sind in allen Fachgeschäften erhältlich.
 Vertreter und Lager: Karl Schwab, Weissturmring 6'

Damenhutgeschäfte
 welche zwecks Bellefleur mit Hüten und Garnierartikeln eine erstklassige Verbindung suchen, wollen sich wenden an
Julius Bau, Rüter & Schuster G.m.b.H.
Köln, Schildergasse 70.
 Wir werden im Januar einen unserer Vertreter mit Mustern nach dort senden. 30969

Welcher Hersteller von **Geschenkartikeln und kunstgewerblichen Waren** aus allen Werkstoffen, wie z. B. Leder, Holz, Glas, Keramik, Metall, Marmor etc. gibt seine Produktion ab an bedeutendes, altangesehenes Grosshandels- und Exportgeschäft im Reich.
 Eilfertigen mit Fabrikationsprogramm sofort erbeten unter **Q. 21112** an die Str. N. N.

MICHEL & ELTER
 SCHILTINGHEIM, Brumatherstr. 164
 Fernruf 309.22
 kaufen jedes Quantum
SCHROTT und METALLE
 ebenso Maschinen zum Abbruch
 28186

MARDER ILTIS RATTEN MAULWURF
Füchse
 kauft zu bestbewerteten Preisen
Kürschner BRUCKER
 Gutenbergplatz 3
 Gerben und Färben. Verarbeitung erstklassig

ANKAUF von Juwelen Alt-Gold Silber
 kauft zu Höchstpreisen Bijouterie Eheringfabrik
E. Voltz
 Überberggraben 29
 Strassburg

Feisskohl
 Juwelier
 Meisengasse 2



RADIO
 Bau u. Reparaturen. Modernisierung alt. Modelle.
 Spezialität: Wicklungen aller Spulenarten u. Transformatoren.
RALSA, Bergherengasse 9
 (b. Alten Bahnhof) Fernr.: 290.49

FABRIK für Elektro-Beleuchtung
 sucht mit Fabrik oder Handel Zusammenarbeit. Richtet auch Fabrikation ein, evtl. auch Bügel-eisen. Heute Donnerstag in Straßburg anwesend.
 Eil-Angebote u. R 21113 an die Straßburger Neueste Nachrichten.

Karl Hermann Nage
KARLSRUHE (Baden), Amalienstrasse 79.
 liefert (25427)
 Stühle, Tische, Matratzen und sämtlichen Tischlerbedarf an Behörden, Handwerk und Handel.

Lumpen
 Altpapier, Eisen, Metalle, Kaninfelle kauft ständig
L. EHRHART
 Fernruf: 226.96, Altpitalg. 13/15

Größeren Posten
gebr. Eisenbahnschienen
 zu kaufen gesucht. Angebote u. 19045 an die Str. N. N.

Gebrauchte (30957)
Ellis-Buchungs-Maschine
 mit 2 oder 4 Addierwerken zu kaufen gesucht. Angebote an Lothringer Portland-Zementwerke A.G. HEMINGEN (Lothringen).

Alt- u. neu
Schrank
 u. Schreibtisch zu kf. ges. Ang. unter 9689 an die N. N.

Kaufe elektr.
Eisdrank
 220 Volt. Adr. erf. u. 10043 in den Str. Neueste Nachricht.

Ihre Anzeigen
 finden in den „Straßburger Neueste Nachrichten“ weiteste Verbreitung!

Horren-Arb.-Schuhe
 Gr. 41 u. 42 zu kf. ges. Preisang. unt. 10115 an die N. N.

GOLD SILBER
 kauft zu Höchstpreisen
BLAES
 An den Gewerksl. 5-5